

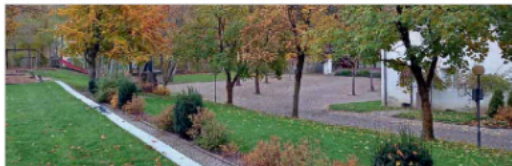
Realisierung rückt ein Stück weit näher

VORHABEN: Vorbereitungen für die Ausschreibung des Projekts **Tinne** Kunst- und Kulturareal laufen – Sieger im Sommer 2022

KLAUSEN (jp). Es ist zuletzt etwas still geworden um das geplante Kunst- und Kulturareal im Kapuzinergarten von Klausen. Noch im Gemeinderatswahlkampf 2020 war die Realisierung des Projekts teils kontrovers diskutiert worden.

Schlussendlich signalisierte aber auch der neu gewählte Bürgermeister Peter Gasser für das Vorhaben zu sein, stellte aber klar, dass die Gemeinde keinerlei finanzielle Mittel zur Verfügung stellen könne (siehe digitale „Dolomiten“ vom 14. Mai).

Derweil arbeiten der Stiftungsrat und die Kuratoren des Projekts weiter: Aktuell bereite der Stiftungsrat den Auftrag für eine europaweite Ausschreibung für einen geladenen Wettbewerb vor, erklärt Willi Obwexer, Präsident der Stiftung **Tinne**



Im Kapuzinergarten von Klausen soll das Projekt verwirklicht werden.

Kunst- und Kulturareal gegenüber den „Dolomiten“.

An dem Auswahlverfahren können Architekten und Künstler aus ganz Europa teilnehmen – insofern sie die Zugangsvoraussetzungen mitbringen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Künstler und Architekten

ist eine der Besonderheiten des Vorhabens.

Koordinator des Wettbewerbs ist Hansjörg Plattner, von 1997 bis 2001 Präsident der Architektenkammer Bozen.

Zeitgleich wird von den 3 Kuratoren des Projekts, Marion Piffer, Petra Paolazzi und Carl

Kraus, das Konzeptbuch erstellt.

Die Vorbereitungen zur Ausschreibung des Wettbewerbes dürften laut Obwexer bis Dezember abgeschlossen sein.

Auch bei dem Wettbewerb selbst geht es noch nicht darum, wie das fertige Projekt aussehen soll – sondern um tech-

nische Vorgaben, wie Volumen, Größe des Areal und dergleichen.

Was die Finanzierung des Baus von rund 10 Millionen Euro angeht, ist diese, wie mehrfach berichtet, durch das Land gesichert.

Laut Willi Obwexer gehört das Klausner **Tinne** Kunst- und Kulturareal zu jenen Projekten, die über den Recovery Fonds für Italien finanziert werden könnten. Für Obwexer eine Art „Ritterschlag des Projekts“.

Im Sommer 2022 Gewinner des Wettbewerbs.

D INHALTE auf abo.dolomiten.it

D BILDER auf abo.dolomiten.it

